Inhaltsverzeichnis

0 Methodische Vorbemerkungen zur Wirtschaftstheorie 1
0.1 Wirtschaftstheorie und Marktgleichgewicht 1
0.2 Mathematische Wirtschaftstheorie und ökonomische Gleichgewichtsmodelle 2
0.3 Literatur 5

1 Makrostatik, Makrodynamik, "stilisierte Fakten" des Wirtschaftswachstums 7
1.1 Einleitung und Motivation 7
1.2 Die Grundmodelle der Makrostatik im Vergleich 8
1.2.1 Das neoklassische Grundmodell 9
1.2.2 Das keynesianische Grundmodell 11
1.2.3 Gemeinsame Defizite der makroökonomischen Grundmodelle aus längerfristiger Perspektive 12
1.3 Ansatzpunkte für eine Gleichgewichtstheorie der Makrodynamik 14
1.4 Die "stilisierten Fakten" der österreichischen Makrodynamik in den vergangenen Jahrzehnten 17
1.5 Zusammenfassung und Ausblick 22
1.6 Übungsfragen 23
1.7 Anwendungsfragen 23
1.8 Literatur 24
1.9 Mathematischer Anhang 25

2 Die Instabilität der kapitalistischen Wachstumsdynamik: Domar-Harrod 29
2.1 Motivation und Erklärungsziel 29
2.2 Das keynesianische Grundmodell der Makrostatik als Ausgangspunkt 30
2.3 Das Wachstumsproblem aus postkeynesianischer Sicht: Domar 31
2.4 Harrods postkeynesianisches Instabilitätstheorem 34
2.5 Zusammenfassung und Ausblick 39
2.6 Übungsfragen 40
2.7 Anwendungsfragen 41
2.8 Literatur 41

2.9 Mathematischer Anhang 42

3 Kapitalintensivierung und intertemporales Marktgleichgewicht: Das Solow-Diamond Modell 47
3.1 Motivation und Erklärungsziel 47
3.2 Die Modellannahmen 48
3.3 Die linear-homogene, substitutionale Makro-Produktionsfunktion und ihre Pro-Kopf-Version 50
3.4 Struktur des intertemporalen Gleichgewichts 53
3.5 Die fundamentale Bewegungsgleichung des intertemporalen Gleichgewichts 61
3.6 Kapitalintensität, Konsum und die "goldene Regel" der Kapitalakkumulation 63
3.7 Zusammenfassung 66
3.8 Übungsfragen 67
3.9 Anwendungsfragen 68
3.10 Literatur 69
3.11 Mathematischer Anhang 69

4 Steady State, Einkommensverteilung und technischer Fortschritt 77
4.1 Motivation und Erklärungsziel 77
4.2 Das langfristige Wachstumsgleichgewicht (Steady State) 78
4.3 Existenz und Stabilität eines Wachstumsgleichgewichts 79
4.4 Effizienz des Wachstumsgleichgewichts 84
4.5 Komparative Dynamik im Grundmodell 85
4.6 Reallohn, Realzins und Einkommensanteile 89
4.7 Technische Fortschrittskonzepte in der neoklassischen Wachstumstheorie 93
4.8 Empirische Wachstumsraten-Analyse (Growth Accounting) 99
4.9 Zusammenfassung 101
4.10 Übungsfragen 103
4.11 Anwendungsfragen 103
4.12 Literatur 105

5 Wirtschaftswachstum und Staatsverschuldung 107
5.1 Motivation und Erklärungsziel 107
5.2 Österreichs Staatsschuldstatistik 108
5.3 Das intertemporale Gleichgewichtsmodell: Optimierungs- und Markträumungsbedingungen 110
5.4 Die intertemporale Gleichgewichtsdynamik 114
5.5 Existenz und Stabilität von Steady State-Lösungen 118
5.6 Zusammenfassung 129
5.7 Übungsfragen 130
5.8 Anwendungsfragen 130

5.9 Literatur 131

6 "Neue Wachstumstheorie" und Wissensexternalitäten der Kapitalakkumulation 133
6.1 Motivation und Erklärungsziel 133
6.1.1 Erklärungsdefizite der alten Wachstumstheorie 133
6.1.2 Ansätze der "Neuen Wachstumstheorie" 137
6.2 Die Grundideen des Modells "endogenen" technischen Fortschritts 139
6.3 Romers Grundmodell im OLG-Rahmen 140
6.4 Defizite der traditionellen Wachstumstheorie im Lichte des Romer-Modells 148
6.5 Konjunkturzyklen bei endogenem Wachstum 150
6.6 Zusammenfassung 153
6.7 Übungsfragen 154
6.8 Anwendungsfragen 155
6.9 Literatur 155
6.10 Mathematischer Anhang 156

7 Endogener technischer Fortschritt und Wirtschaftswachstum ohne Ende 159
7.1 Motivation: Desiderata einer Theorie endogenen Wachstums 159
7.2 Monopolistische Konkurrenz und Produktinnovation im intertemporalen Gleichgewicht 160
7.3 Unbeschränktes Wirtschaftswachstum und zunehmende Wachstumsraten 167
7.4 Zusammenfassung: Was bringt die "neue" Wachstums- und Konjunkturtheorie an Neuem? 170
7.5 Übungsfragen 171
7.6 Anwendungsfragen 171
7.7 Literatur 172

8 Humankapital und Wirtschaftswachstum 173
8.1 Neue Wachstumstheorie und die zentralen Fragen nach den Determinanten des Wirtschaftswachstums 173
8.2 Humankapitalbildung und endogenes Wachstum 176
8.3 Dynamik und Steady State des Humankapitalmodells 181
8.4 Zusammenfassung 185
8.5 Übungsfragen 186
8.6 Anwendungsfragen 186
8.7 Literatur 187

9 Internationale Paritätsbeziehungen im Wachstumsmodell bei freiem Außenhandel 189
9.1 Motivation und Erklärungsziel 189

9.2 Die empirische Entwicklung internationaler Wirtschaftsbeziehungen 190
9.3 Das allgemeine OLG-Modell internationalen Handels mit Gütern, Finanzierungstiteln und Geld 193
9.4 Die Entscheidungskalküle der Junghaushalte und internationale Paritätsbedingungen 194
9.5 Das neoklassische Grundmodell internationalen Güterhandels als Spezialfall des allgemeinen Modells 205
9.6 Zusammenfassung 213
9.7 Übungsfragen 214
9.8 Anwendungsfragen 214
9.9 Literatur 215
9.10 Mathematischer Anhang 216

10 Faktorproportion, intersektoraler Handel und Produktlebenszyklus 219
10.1 Motivation und Erklärungsziel 219
10.2 Produktionstheoretische Gleichgewichtsbedingungen im Autarkiezustand 221
10.3 Der Ausgleich der Faktorpreise im Weltmarktgleichgewicht 225
10.4 Das Faktorproportionentheorem des intersektoralen Handels im temporären internationalen Gleichgewicht 228
10.5 Das Leontief-Paradoxon und die Neo-Faktorproportionentheorie 234
10.6 Der "Produktlebenszyklus" und die Dynamik komparativer Kostenvorteile 237
10.7 Zusammenfassung 240
10.8 Übungsfragen 241
10.9 Anwendungsfragen 242
10.10 Literatur 243

11 Produktdifferenzierung, steigende Skalenerträge und intrasektoraler Handel 245
11.1 Motivation und Erklärungsziel 245
11.2 Linders informelle nachfrageorientierte Außenhandelserklärung 248
11.3 Monopolistische Konkurrenz und Produktdifferenzierung in einer geschlossenen Volkswirtschaft 250
11.3.1 Haushaltsentscheidung und Produktnachfrage 251
11.3.2 Firmenentscheidung und kurzfristiges Gleichgewicht 255
11.3.3 Langfristiges Marktgleichgewicht 258
11.4 Intrasektoraler Außenhandel bei monopolistischer Konkurrenz 259
11.4.1 Von der Variantenzahl unabhängige Preiselastizität der Nachfrage 260
11.4.2 Preiselastizität der Nachfrage von der Variantenzahl abhängig 263
11.5 Zusammenfassung 266
11.6 Übungsfragen 267
11.7 Anwendungsfragen 268

11.8 Literatur 268
11.9 Mathematischer Anhang 269

12 Globalisierung, Kapitalbildung und Terms of Trade 273
12.1 Motivation und Erklärungsziel 273
12.2 Ursachen und Bedeutung der Globalisierung der Gütermärkte 275
12.3 Globalisierung der Gütermärkte: Eine komparativ-statische Analyse als Ausgangspunkt 277
12.4 Die Dynamik der regionsspezifischen Kapitalintensitäten und der Terms of Trade 281
12.5 Globalisierung und die Ungleichheit der Nationen 285
12.6 Zusammenfassung 292
12.7 Übungsfragen 293
12.8 Anwendungsfragen 294
12.9 Literatur 294

13 Innovation, Wachstum und Integration 297
13.1 Motivation und Erklärungsziel 297
13.2 Zwischenprodukte im Zweiländermodell 299
13.3 Entscheidungskalküle und Markträumungsbedingungen bei intrasektoralem Zwischenprodukthandel 300
13.4 Die Optimierungsbedingungen der Produzenten 304
13.5 Die Struktur der Zwischenproduktpreise und Zwischenproduktmengen. 307
13.6 Die Stückkostenminimierung der Endproduktthersteller und die Endproduktpreise im Industriegleichgewicht 309
13.7 Die Wachstumsrate der Zwischenproduktinnovationen im internationalen Gleichgewicht im Vergleich zur Autarkie 313
13.8 Integration, Effizienz und Wirtschaftswachstum: einige Anmerkungen . 315
13.9 Zusammenfassung 319
13.10 Übungsfragen 319
13.11 Anwendungsfragen 320
13.12 Literatur 320

14 Wechselkurs, Staatsverschuldung und nationale Kapitalbildung 323
14.1 Motivation und Erklärungsziel 323
14.2 Der Rahmen des Zweiländermodells 327
14.3 Die Entscheidungskalküle der Wirtschaftssubjekte und internationale Paritätsbedingungen 328
14.4 Markträumungs- und weitere Konsistenzbedingungen 332
14.5 Der reale Wechselkurs im intertemporalen Gleichgewicht 335
14.6 Wechselkurs, Kapitalakkumulation und Staatsverschuldung in der kurzen Frist 337
14.7 Wechselkurs und Staatsverschuldung in der langen Frist 340
14.8 Zusammenfassung 356

14.9 Übungsfragen 357
14.10 Anwendungsfragen 357
14.11 Literatur 358

15 Zahlungsbilanz, Devisenmarkt und monetärer Wechselkurs 361
15.1 Motivation und Erklärungsziel 361
15.2 Struktur der Zahlungsbilanz und der Zentralbankbilanz 362
15.3 Zahlungsbilanzpositionen und Devisenmarkt 364
15.4 Determinanten des Devisenangebots und der Devisennachfrage 367
15.5 Flexible Wechselkurse in einer kleinen offenen Volkswirtschaft mit inländischem Fest-Preisniveau 371
15.6 Fixe Wechselkurse bei inländischem Fest-Preisniveau 373
15.7 Zusammenfassung 375
15.8 Übungsfragen 376
15.9 Anwendungsfragen 376
15.10 Literatur 377

16 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht und Wirtschaftspolitik 379
16.1 Motivation und Erklärungsziel 379
16.2 Realer Leistungsbilanzsaldo, Wechselkurs und Gütermarktgleichgewicht 380
16.3 Devisenbilanzausgleich und BP-Kurve 382
16.4 Eigenschaften und Determinanten der BP-Kurve 383
16.5 Internes Gleichgewicht in einer kleinen offenen Volkswirtschaft bei festem Wechselkurs und unvollkommener Kapitalmobilität 384
16.6 Internes und externes Gleichgewicht in einer kleinen offenen Volkswirtschaft bei festem und flexiblem Wechselkurs 387
16.7 Fiskal- und Geldpolitik im System fester Wechselkurse 390
16.8 Geld- und Fiskalpolitik im Mundell-Fleming-Modell mit flexiblem Wechselkurs 392
16.9 Zusammenfassung 395
16.10 Übungsfragen 396
16.11 Anwendungsfragen 397
16.12 Literatur 397

Symbolverzeichnis 399
Abbildungsverzeichnis 403
Tabellenverzeichnis 407
Literaturverzeichnis 409
Sachverzeichnis 417